

Bericht zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
am 19.01.2017

TOP 1 a) Bauwesen

Bauanträge

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat über nachfolgende Bauanträge beraten:

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wurde versagt für:

- die Errichtung eines überdachten Stellplatzes in der Hornbacher Landstraße in Rippberg.
sowie
- den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in der Weimarstraße in Walldürn.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wurde zurückgestellt, bis die Stellungnahmen der Fachbehörden vorliegen für:

- den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf dem Grundstück Flst. Nr. 7233, 7232 und 7234/1 Am Kuchenbrunnen in Walldürn.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wurde, unter Einhaltung des Grundsatzbeschlusses des ATU zu Abständen zwischen Carports und öffentlichen Verkehrsflächen, erteilt für:

- den Umbau eines bestehenden Wohnhauses und Anbau eines Carports in der Walldürner Straße in Altheim.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wurde erteilt für:

- den Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Garage in der Alten Amorbacher Straße in Walldürn.

TOP 1 b) Bauwesen

**Kenntnisnahme der von der
Verwaltung bearbeiteten
Bauvorhaben**

Herr Bürgermeister Markus Günther hat die Ausschussmitglieder über weitere Baugesuche, die von der Verwaltung bereits abschließend bearbeitet worden sind, in Kenntnis gesetzt.

TOP 2) Öffentliche Einrichtungen

Sporthalle Auerberg Sachstandsbericht Auftragsvergaben - Eilentscheidung -

Herr Dipl. Ing. Christian Berlin informierte das Gremium über den Sachstandsbericht an der Kleinsporthalle Auerberg. Den Ausführungen war zu entnehmen, dass die Kleinsporthalle erhebliche energetische Probleme hat; daraus resultierend ergibt sich in der Halle selbst eine große Feuchtigkeit. Ausgehend vom Bericht der Bauverwaltung in der ATU-Sitzung vom 21.09.2016 wurde seitens der Stadt Walldürn die Sachverständigengemeinschaft Thonig & Kollegen aus Heilbronn beauftragt, mögliche Auswirkungen in der Halle durch die andauernde Feuchtigkeit zu beurteilen. Nachdem am 20.12.2016 das Gutachten über eine mikrobiologische Untersuchung vorgelegt wurde, war es aufgrund der Ergebnisse unter anderem notwendig die Halle umgehend zu sperren. Die Dauer der Sperrung beträgt voraussichtlich 3 Monate.

Folgende Arbeiten sind notwendig:

1. Sanierungsablauf Westseite:

1. Demontage der Holzverkleidung durch den Bauhof
2. Desinfektion und Absaugen mit Gefahrstoffsauger der Wände (Fa. Thonig)
3. Abfräsen der Farbe an den Betonstützen (Fa. Thonig)
4. Demontage der Elektroinstallation und Kabelkanal (Elektriker)
5. Einbau und Fertigstellung der Dämmung mit Kalziumsilikatplatten (Fa. Thonig)
6. Montage der Holzverkleidung durch den Bauhof

2. Sanierungsablauf Ostseite:

1. Aufmass erstellen für neue Fensterfront (Fensterbauer)
2. Demontage der Glasbausteine durch den Bauhof und zeitgleiche Montage der neuen Fenster
3. Demontage der Holzverkleidung durch den Bauhof
4. Desinfektion und Absaugen mit Gefahrstoffsauger der Wände (Fa. Thonig)
5. Abfräsen der Farbe an den Betonstützen (Fa. Thönig)
6. Einbau und Fertigstellung der Dämmung mit Kalziumsilikatplatten (Fa. Thonig)
7. Montage der Holzverkleidung durch den Bauhof
8. Montage der Elektroinstallation und Kabelkanal für neue Fensterfront (Elektriker)
9. Thermalvernebelung mit Feinreinigung
10. Freimessungen
11. Wartungen und Filterwechsel der Heizungs- und Lüftungsanlage

Die Fa. Thonig wurde mittlerweile mit den Sanierungsarbeiten im Rahmen einer Eilentscheidung beauftragt. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand. Die Kosten hierfür werden auf ca. 30.000,00 € brutto geschätzt. Weitere Kosten werden durch die Tätigkeiten des Bauhofs, der Fensterbauer und der Elektriker anfallen.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nahm die Eilentscheidung von Herrn Bürgermeister Günther zustimmend zur Kenntnis.